

## Erneuter Ausbruch in den Werken

Rotenburg – „Wir waren gerade dabei, durchzuatmen“, sagt Rüdiger Wollschlaeger. Seit Wochen waren die Rotenburger Werke im Krisenmodus, weil sich in einer Wohngruppe mit vielfach vorerkrankten Menschen mehr als 60 Personen mit dem Coronavirus angesteckt hatten. Sieben Tote gab es zu beklagen, doch die Situation entspannte sich langsam. Am Mittwoch kommender Woche soll die Quarantäne für die Bewohner und betroffenen Mitarbeiter aufgehoben werden. Nun aber muss Werke-Presesprecher Wollschlaeger die nächste besorgniserregende Nachricht überbringen: Wieder ist eine Wohngruppe auf dem Rotenburger Zentralgelände betroffen. Bisher sind dort 13 Fälle bekannt. Dabei handelt es sich um acht Bewohner und fünf Mitarbeiter. Das Gesundheitsamt berichtet, es sei umgehend eine Kohortierung, also eine Isolierung der betroffenen Personengruppe, umgesetzt worden und weitere Abstriche würden durchgeführt.